

Ökologische Beschaffung Geschenke & Give-aways



Leitfaden erstellt im Rahmen des
e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



Energieinstitut Vorarlberg



Give-aways und Geschenke mit Nachhaltigkeit

In 6 Schritten zur ökologischen Beschaffung

Give-aways bei Gemeindeveranstaltungen, Preise bei Aktionen und Wettbewerben oder Geschenke für NeubürgerInnen, JubilarInnen, ReferentInnen und Gemeindebedienstete. Einzelne betrachten sogenannte Give-aways bzw. Streuartikel und Geschenke eine untergeordnete Rolle, weshalb die Umweltauswirkung bei der Beschaffung meist aus dem Blickfeld rückt. Dabei handelt es sich insbesondere in diesem Bereich oft um sehr kurzlebige, vermeintlich billige Gebrauchsgegenstände, die in ihrer Gesamtheit wesentlich zu einem erhöhten Ressourcen- und Energieverbrauch beitragen.

Gleichzeitig wird durch sorgfältig ausgewählte Geschenke der Nachhaltigkeitsgedanke der e5-Gemeinde kommuniziert und die Bevölkerung sensibilisiert. Ein sinnvolles Geschenk, das unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten gefertigt wird, begleitet die Empfänger im besten Fall über Jahre hinweg. Es zeigt den bewussten Umgang mit Ressourcen auf und erzielt die gewünschte Identifikation mit der Gemeinde. Die folgenden Schritte sollen e5-Gemeinden bei der Beschaffung nachhaltiger Give-aways und beim Finden von kreativen Alternativen unterstützen.

Schritt 1: Nicht alle Geschenke machen Mist! Alternativen prüfen

Besonders große Freude machen Give-aways und Geschenke, hinter denen eine gute Idee steckt. Das müssen nicht immer materielle Dinge sein. Gutscheine für Freizeiteinrichtungen in der Gemeinde, ein Fahrradservice beim lokalen Radhändler, der Bezug von Ökostrom für das Eigenheim oder Gratisfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Derartige Geschenke machen Freude, schonen die Umwelt und bringen den Einen oder Anderen auf eine gute Sache.

Beispiele aus e5-Gemeinden:

1. **Wolfurt:** Beim Herbstmarkt konnten sich Gewinner beim e5-Glücksrad ein Jahr lang über den Bezug von Ökostrom freuen.
2. **Ludesch:** Im Zuge der Stromsparmesterschaft wurde eine zweiwöchige Testfahrt mit einem Elektroauto verlost.
3. **Lauterach:** Die Anmeldung zum Fahrradwettbewerb wurde mit einer Fahrradreinigung der Fa. INTEGRA belohnt.

Schritt 2: Weniger ist mehr! Bedarf an Give-aways hinterfragen

Insbesondere sogenannte Give-aways bzw. Streuartikel werden häufig massenhaft verteilt. Nicht selten bleiben diese noch an Ort und Stelle liegen oder landen unbeachtet im Mülleimer. Wird auf Give-aways verzichtet, profitiert neben der Umwelt auch das Ge-

meindebudget. Können diese nicht weggelassen werden, empfiehlt es sich auf individuelle, zielgruppenorientierte Produkte und Geschenke mit hoher Qualität zurückzugreifen. Der höhere Preis gleicht sich dabei durch die längere Lebensdauer aus.

Schritt 3: Ökologisch nachhaltig! Produkte unter die Lupe nehmen

Ökologisch nachhaltige Produkte zeichnen sich durch einen schonenden Umgang mit Ressourcen aus. Sie sind (unter anderem) energie- und materialsparend produziert, aus nachwachsenden Rohstoffen oder recyceltem Material hergestellt, langlebig, reparaturfreundlich und lassen sich nach Gebrauch wiederverwerten. Es ist jedoch nahezu unmöglich jedes Give-away oder Geschenk auf die genannten Kriterien zu prüfen. Im österreichischen Handel werden nachhaltige Produkte deshalb mit sogenannten Umweltzeichen oder Ökolabels gekennzeichnet.

Neben staatlichen Umweltzeichen (z.B. Österreichisches Umweltzeichen, Europäisches Umweltzeichen, Blauer Engel etc.), werden auch vermehrt sogenannte Verbandszeichen vergeben. Diese werden von Verbänden, Vereinen oder Organisationen geschaffen und schwanken stark in ihrer Aussagekraft. Es empfiehlt sich, die Produkte bzw. die angeführten Umweltzeichen genau unter die Lupe zu nehmen!

In der Online-Datenbank von bewussteinkaufen.at sind über 250 Labels des österreichischen Handels bewertet und vergleichbar dargestellt: www.bewusstkaufen.at

Schritt 4: Sozial nachhaltig! Angebote sozialer Unternehmen nutzen

Die große Anzahl sozialer Unternehmen in Vorarlberg ermöglicht den Gemeinden die Beschaffung von Give-aways und Produkten mit sozialer Nachhaltigkeit. Dabei bieten die Unternehmen neben Geschenkartikeln auch Lösungen für individuelle Produktwünsche und diverse Dienstleistungen (z.B. Fahrrad-Service) an. Die Gemeinde leistet damit einen wichtigen Integrationsbeitrag. Sie sichert Menschen mit Beeinträchtigung oder Langzeitarbeitslosen eine Chance auf Bildung und die Möglichkeit auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Sind Produkte und Materialien regional nicht verfügbar, sollte auf den fairen Handel geachtet werden. Mit dem Kauf von FAIRTRADE-Produkten können sozial verträgliche Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnungen sichergestellt werden. Gleichzeitig kann die nachhaltige Wirtschaftsweise berücksichtigt werden, denn zwei Drittel aller FAIRTRADE-Produkte die in Österreich erhältlich sind, sind auch bio-zertifiziert. Das Sortiment umfasst in Österreich mehr als 1.000 Produkte, darunter viele die sich für Geschenke und Give-aways eignen (T-Shirts, Taschen, Baseball-Caps, Spielzeug etc.)

Anlaufstelle in Vorarlberg ist das Netzwerk sozialer Unternehmen, das fünf Integrationsunternehmen in Vorarlberg unter einem Dach vereint. Informationen über Angebote für Gemeinden finden Sie unter: www.sozialeunternehmen-vorarlberg.at und www.lebenshilfe-vorarlberg.at

Erste FAIRTRADE-Gemeinde Vorarlbergs ist übrigens die e5-Gemeinde Rankweil, die sich 2015 dazu verpflichtet hat fair gehandelte Produkte bevorzugt zu beziehen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.fairtrade-gemeinden.at

Schritt 5: Ökonomisch nachhaltig! Regionalität fördern

Das Angebot günstiger Importprodukte ist speziell im Bereich von Give-aways und Geschenkartikeln groß. Für die Wahl regionaler Hersteller und Produkte spricht neben der Verringerung der Transportwege und der damit einhergehenden Umweltbelastung die Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen.

Auch lokale Einkaufsgutscheine und Regional- oder Dorfwährungen können als Geschenke eingesetzt werden, treffen mit Sicherheit den Geschmack der Beschenkten und fördern regionale Wirtschaftskreisläufe.

Weitere Informationen über Regionalwährungen finden Sie unter: www.allmenda.com/regionalwaehrungen



So kann ihre e5-Gemeinde aktiv werden

Weiterführende Informationen, Anlaufstellen und Best-Practice Beispiele



Anbieter von ökologisch und/oder sozial gefertigten Merchandising Produkten

Ausgehend von einer Arbeitsgruppe der Clean Clothes-Plattform und Südwind-Agentur wurde eine Anbieterliste von ökologisch und/oder sozial gefertigten Merchandising-Produkten auf der Südwind-Website veröffentlicht. Die Liste beinhaltet Unternehmen aus Deutschland und Österreich und wird regelmäßig erweitert: www.suedwind-agentur.at

Nachhaltige Produktdatenbank GreenGimix

Das Onlinetool „GreenGimix Check“ bietet HerstellerInnen und HändlerInnen von Werbemitteln eine Hilfestellung zur ökologischen Einschätzung ihrer Produkte. In der „GreenGimix Datenbank“ sind Werbemittel, die ökologische Kriterien erfüllen, mit Bezugsquellen aufgelistet: www.umweltberatung.at/greengimix

Nachhaltigkeits-Labels im österreichischen Handel

Im österreichischen Handel werden nachhaltige Produkte mit sogenannten Umweltzeichen oder Labels gekennzeichnet. In der Online-Datenbank von bewusstkaufen.at sind über 250 Labels bewertet und vergleichbar dargestellt: www.bewusstkaufen.at



Upcycling-Tasche der energieregion vorderwald

Die langlebigen, knallbunten und leichten Einkaufstaschen der energieregion vorderwald werden als Give-away und Geschenke bei den unterschiedlichsten Anlässen ausgegeben. Das Spezielle an der Tasche: Sie wird aus ausgedienten Gleitschirmen hergestellt und verursacht damit nahezu keine klimaschädlichen Emissionen. Die Stoffe werden von einem Tandemfluganbieter aus dem Montafon zur Verfügung gestellt, erhalten so eine neue Funktion und einen verlängerten Lebenszyklus.

Genäht werden die Einkaufstaschen der energieregion vorderwald von sozialen Einrichtungen.



Malbuch Frederik der Gemeinde Götzis

Mit dem Malbuch der Energiesparmaus Frederik hat die e5-Gemeinde Götzis ein Give-away speziell für Kinder entwickelt. Auf den Ausmalbildern wird das Maskottchen in seiner Energiespar-Welt gezeigt und auf der Rückseite der Illustration befinden sich hilfreiche Tipps zum Energiesparen. So können auch die Eltern Wissenswertes nachlesen und den einen oder anderen Energiespartipp direkt umsetzen. Damit das Malbuch auch von anderen e5-Gemeinden als Give-away und Geschenk eingesetzt werden kann, wurde bewusst auf das gemeindespezifische Branding verzichtet.

Das Maskottchen Frederik wurde im Zuge eines Wettbewerbs von Kindern entwickelt und das Malbuch CO2-neutral gedruckt.



Weißtannenwürfel der energieregion vorderwald

Der Würfel aus Vorarlberger Weißtanne ist das zentrale Give-away der energieregion vorderwald. Darin versteckt befinden sich eine sogenannte Substrattablette und Samen zum Pflanzen einer eigenen Weißtanne. Ein Give-away, das heimisches Holz, einen umweltfreundlichen Baustoff und erneuerbaren Energielieferanten in den Fokus stellt. Informative Banderolen transportieren die Idee der energieregion vorderwald und können je nach Anlass unterschiedlich gestaltet werden. Neben den SchülerInnen des Ideenwettbewerbs konnten sich bereits die TeilnehmerInnen des Fahrradwettbewerbs und ReferentInnen über das rückstandsfreie Give-away freuen.

Die Würfel wurden von der Sonderpädagogischen Schule Langenegg, in Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Tischler, gefertigt. Die zweite Serie wurde von der Carla Tischlerei in Hohenems produziert.



e5-energiekiste in Hohenems

Die energiekiste wurde vom e5-Landesprogramm als Referentengeschenk entwickelt. Sie lässt sich beliebig mit „Energie“ - z.B. mit regionalen Köstlichkeiten - befüllen und eignet sich somit für die unterschiedlichsten Anlässe. Toller Nebeneffekt: mit dem Branding werden die Beschenkten auf das e5-Programm und das Engagement der Stadt aufmerksam gemacht. In Hohenems wird die energiekiste auf Marktständen eingesetzt oder als Dankeschön an e5-Teammitglieder und ReferentInnen verschenkt.

Die Kiste wurde von der Tischlerei Kaplan Bonetti gefertigt, einem Arbeitsprojekt zur Unterstützung von langzeitarbeitslosen Menschen.



Baby- und Weihnachtsgeschenk der Gemeinde Wolfurt

Wie in den meisten e5-Gemeinden, werden auch in Wolfurt frisch gebackene Eltern mit einem Babypaket beschenkt. Dieses beinhaltet eine Babymütze, die von der Fa. INTEGRA genäht und anschließend mit dem Namen verziert wird. Auch Einkaufsgutscheine der Wirtschaftsgemeinschaft gehören zum Paket und sollen auf Einkaufsmöglichkeiten in der Region aufmerksam machen und die Nahversorgung stärken.

Doch nicht nur die Jüngsten werden beschenkt. Alleinstehende, ältere oder bedürftige Menschen erhalten zu Weihnachten FAIRTRADE Köstlichkeiten und selbstgebackene Kekse aus der Region. Die Weihnachtsbox wird bei einem persönlichen Besuch überreicht, bei dem das Zuhören und Miteinander im Mittelpunkt steht. So werden Bedürfnisse in der Bevölkerung frühzeitig erkannt.



Neubürgerpaket in Lustenau

Mit einem Umzug in eine neue Gemeinde muss man sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens neu organisieren. Oftmals ist es auch jener Zeitpunkt an dem „alte“ Gewohnheiten überdacht werden. Warum also kein ÖPNV-Schnupperticket für Neuzugezogene? Ein Gutschein für den lokalen Markt oder ein Hinweis auf die kostenlose Energieberatung im Eigenheim? All diese Dinge finden BürgerInnen in der Luschnou-Louot, dem Willkommenspaket der e5-Gemeinde Lustenau.

Zudem macht die Gemeinde im Zuge ihres Neubürgerpakets auf die hohe Qualität ihres Trinkwassers aufmerksam und übergibt neuen BürgerInnen Trinkgläser mit gemeindeeigenem Branding. Denn „Luschnour Wasser“ gibt es aus dem Hahn frei Haus und ist in Punkto Umweltbelastung dem abgepackten Mineralwasser weit voraus!



Fahrradfrühstück in Lauterach

Mit dem Fahrradfrühstück bedankt sich die e5-Gemeinde Lauterach bei all jenen, die ihren Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurücklegen. Interessierte Betriebe können sich bei der Gemeinde melden, die fleißigen RadfahrerInnen der Firma werden daraufhin mit der Dankeschön-Aktion überrascht. Das Frühstücksgebäck wird beim lokalen Bäcker bestellt und in bedruckten Papiersäckchen mit der Aufschrift „Danke, dass dein Auto heute frei hat!“ an die Rad fahrenden MitarbeiterInnen verschenkt.

Will sich auch ihre Gemeinde bei den engagierten RadlerInnen, FußgängerInnen oder NutzerInnen des Öffentlichen Verkehrs bedanken und AutofahrerInnen zum Umsteigen motivieren? Details zur „Klima-Gipfele Aktion“ finden Sie unter:

www.energieinstitut.at/vorarlberg-mobilwoche



Give-aways & Geschenke für Kindergärten und Schulen

Sei es für ein Schulprojekt, ein Gewinnspiel oder das Kinderprogramm bei der eigenen Gemeindeveranstaltung: Auch für die jüngsten BürgerInnen benötigen Gemeinden hin und wieder sinnvolle Give-aways. Mit dem „Energieautonomie-Haus“ gelingt es Spiel, Spaß und Lernen zu verbinden. Beim selber basteln und bemalen erfahren bereits die Kleinsten was eine Solaranlage ist, wie richtig gelüftet wird und wie man das eigene Haus im Winter fein warm hält.

Auch in Punkto Preise gibt es eine sinnvolle Alternative zu teuren, materiellen Geschenken. Spannende Erlebnispreise, zum Beispiel eine Exkursion oder eine Klimacrown-Aufführung, bieten den Kindern eine willkommene Abwechslung und bleiben in Erinnerung.

Weitere Ideen und Informationen finden Sie unter:

www.energieautonomie-vorarlberg.at/lernen

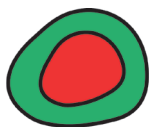


Best-Practice Beispiele und Leitfäden für e5-Gemeinden

Weitere Best-Practice Beispiele aus und für e5-Gemeinden sowie Leitfäden zu unterschiedlichsten Themen finden Sie auf der Homepage des Energieinstitut Vorarlberg.

e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden:

<http://www.energieinstitut.at/e5-vorarlberg>



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn | Österreich
Tel. +43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

Stand: 1. November 2016
Herausgeber: Energieinstitut Vorarlberg, e5-Landes-
programm für energieeffiziente Gemeinden
Bilder: Energieinstitut Vorarlberg,
Kaplan Bonetti Sozialwerke (Markus Gmeiner)

gefördert von:

